



Für unseren gemeinsamen Pfarrbrief und evtl. für weitere gemeinsame Veröffentlichungen ist es meiner Meinung nach gut und hilfreich, ein Logo als Erkennungszeichen zu haben. Ich möchte Ihnen hier kurz das Logo vorstellen, das ich für unsere Pfarreiengemeinschaft entwickelt habe.

Erklärung zum Logo

Kreuz:

Das Kreuz als sprechendes Symbol für Kirche und Glaube. Die beige Farbe soll als „Erdfarbe“ deutlich machen, dass es um den konkret gelebten Glauben und um die Kirche vor Ort geht. Zugleich ist die helle Färbung ein einladendes Signal an alle. Es will sagen: Hier findest du einen Ort, wo dein Leben, dein Glaube, deine Hoffnung Platz hat. Wo du angenommen und erwartet wirst und wo du ein Stück weit Geborgenheit und Heimat finden kannst. Die strukturierte Oberfläche unterstreicht, die Lebendigkeit und Vielfältigkeit des Glaubens und des kirchlichen Lebens.

Blaues Band:

Das geschwungene blaue Band steht als Symbol für den „Regen“, der die beiden Pfarreien verbindet. Zugleich kann es als Hinweis auf das lebendige Wasser der Botschaft Jesu (Joh 4,7ff.) gesehen werden wie auch als Verweis auf die Taufe, die uns die Tür in die Kirche öffnet und uns als Schwestern und Brüder im Glauben verbindet.

Schriftzug: Pfarreiengemeinschaft

Er wird gebildet aus den beiden Worten „Pfarreien“ und „Gemeinschaft“. Das betont zunächst, dass es auch weiterhin zwei Pfarreien sein werden. D. h. es bleiben grundsätzliche Strukturen bestehen. Es unterstreicht damit auch die charakteristischen Gegebenheiten, die in den beiden Pfarreien bestehen und anzutreffen sind. Zugleich unterstreicht das Wort „Gemeinschaft“, dass ein Miteinander daraus werden soll. Die *communio* als Wesenseigenschaft der Kirche ist hier in besonderer Weise angesprochen. Es ist das Ziel, auf das wir gemeinsam zugehen

wollen. Mit anderen Worten: wir wollen daran mitarbeiten und darauf hinwirken, dass Kirche als gelebte Gemeinschaft von glaubenden Menschen ihren Platz in der Welt und in der Gesellschaft auch in der Zukunft als wichtig und wesentlich gesehen wird.

Das Wort „Pfarreiengemeinschaft“ ist zudem in Großbuchstaben geschrieben. Es will zum einen die Wichtigkeit und Gleichwertigkeit der beiden Begriffe hervorheben. Außerdem wirkt es wie ein Programm, ein Motto oder ein Ziel, das über dem steht, was jetzt beginnt.

Schriftzug: Reinhausen - Sallern

Diese beiden Namen stehen stellvertretend für die beiden Pfarrgemeinden. Für die Menschen, die in ihnen leben und ihre geistliche Heimat haben; für die Kirchen, die die jeweilige Pfarrei prägen; für alles, was charakteristisch und typisch für jede Pfarrei ist. Gewachsene Traditionen; überlieferte Bräuche; ein Schatz an Erfahrungen u. v. m. Oder einfach gesagt: sie unterstreichen das „UNSER“

Anordnung:

Das Kreuz „steckt“ im Fluss: Kirche bzw. Glaube am Fluss (örtlich – der Regen zieht an der Kirche Sallern und an der Kirche St. Nikola unmittelbar vorbei) und Kirche bzw. Glaube im Fluss (i. S. v. Kirche in Bewegung; in Veränderung). Diese Veränderung bezieht sich zum einen auf die Bildung der Pfarreiengemeinschaft, durch die auch etwas in Bewegung gerät. Sie bezieht sich aber zugleich auch auf die Kirche im Allgemeinen, die sich immer wieder neuen Gegebenheiten anpassen muss. Außerdem schließt es auch die Menschen ein, die davon betroffen sind. Deshalb stehen die Begriffe „Pfarreiengemeinschaft“ und „Reinhausen-Sallern“ in derselben Linie wie das blaue Band. Sie nehmen sozusagen die Bewegung des blauen Bandes auf.

Das Kreuz „steckt“ unten im Boden. Dahinter steht der Gedanke, dass es fest in der Erde verwurzelt ist. Ein Hinweis also auf die Glaubenswurzeln, aus denen sich unser Glaube speist. Einmal ganz allgemein als das gemeinsame Fundament unseres katholischen Glaubens. Zum anderen aber auch die ganz konkreten und besonderen Glaubenswurzeln, die hier vor Ort zu finden sind. Damit signalisiert dieses Kreuz auch Beständigkeit und Verlässlichkeit, und damit auch ein Stück Sicherheit. Gerade in den Phasen der Veränderung, des Umbruchs und des Neuanfanges ist es wichtig zu spüren und zu erleben, dass nicht alles anders werden muss, sondern dass Tragendes auch erhalten bleibt und seinen Platz hat. Es gibt bewusst keinen sichtbaren Rahmen für das Logo. Dahinter steht der Gedanke, dass unsere Pfarreiengemeinschaft sich nicht abschließen möchte, sondern geprägt sein soll von Offenheit für alle Menschen guten Willens.